



Weltausstellung Brüssel 1910

Berlin, [1910]

B. Leder-, Galanteriewaren und Beleuchtungskörper usw.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55564)

B. LEDER-, GALANTERIEWAREN UND BELEUCHTUNGSKÖRPER USW.

BINDER & KOHLHEPP, Pforzheim. Fabrikation imitierter Juwelenarbeiten und moderner Schmuckfächer.

BOCKLEDERFABRIK KREUZNACH, G. Wagner in Kreuznach, Inhaber: Gustav Wagner. Gegründet im Jahre 1879. Lederfabrik, Gerberei und Zurichtung von Ziegen- und Schafleder für Schuhfabriken, Portefeullefabriken und Buchbindereien. Dampf- und Wasserkraft. Jährliche Produktion etwa 60 000 Duzend. Angestellte und Arbeiter etwa 150. Filialen in London, Paris, Brüssel, Amsterdam, Stockholm, Basel, Bukarest, Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt und Nürnberg. Ausgestellte Gegenstände: Ziegen- und Schafleder in verschiedenen Farben und Zurichtungen. Ferner Gegenstände, welche die Verwendbarkeit der Leder darstellen.

FRANZ R. CONRAD, Berlin SO 36, Glogauer Str. 19. Fabrik für Beleuchtungsgegenstände zu elektrischem Licht und Gas. Etabliert seit 1891. Arbeiter und Beamte etwa 200. Jahresumsatz etwa 1 000 000 M. Die Fabrikate wurden 1908 in Marseille mit der »Goldenen Medaille« prämiert.

IGNAZ GRÜNHUT & SÖHNE, Glacélederfabrik, Regensburg. Ziegen- und Lammlleder zur Handschuhfabrikation. Kgl. Bayer. Staatsmedaille, Nürnberg 1906. Export.

ADOLPH HATRY, Frankfurt a. M. Lederwarenfabrik, gegründet 1877. Etwa

500 Arbeiter. Filialen in Paris, Rue de Lancry 8 und London, Barbican 51/52. Fabrikation von Damentaschen, Börsen, Trelors, Zigarren- und Zigarettenetuis, Brieftaschen usw.

MAYSER'S HUTFABRIK G. m. b. H., Ulm a. D. Erste Fabrik Deutschlands. Gegründet 1800. Nur erste Auszeichnungen in Paris, London, Chikago, Moskau, Antwerpen, München, Stuttgart, Wien. Erzeugung von nur feinsten Herrenhaarfilzhüten.

PARADIESBETTENFABRIK M. STEINER & SOHN, Frankenberg i. S.

JULIUS RASCHER, Kofferfabrik, Greiz i. Vogtl. Spezialität: Mutterkoffer und Mappen. Gegründet 1885.

SÄCHSISCHE BRONZEWARENFABRIK, A.-G., Wurzen i. S. Fabrikation von Kronleuchtern usw. in Bronze und Schmiedeeisen. Gegründet 1862. Filiale Berlin SW. Niederlagen in Leipzig und Magdeburg. Beschäftigt 300 Personen. Ausgezeichnet auf den Ausstellungen in Chikago, Triest, Wien, Leipzig usw. Vertreter für die Weltausstellung Brüssel 1910: H. Voigt, Deutsche Sektion. Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Neumarkt, Stand 94-96.

WOLF & ROSENZWEIG, Berlin. Fabrik feiner Galanteriewaren, Pompadours, Kartonnagen, Bonbonnières, Kissen usw. Gegründet 1878.

C. PARFÜMERIE

Die deutsche Riechmittelindustrie, eine der jüngsten Töchter der deutschen chemischen Großindustrie, datiert in ihrer Hauptsache aus der Zeit nach der Gründung des Deutschen Reiches. Ihre heutige Entwicklung verdankt sie mit in erster Linie der von deutschen Forschern eingeleiteten und betriebenen Synthese der Riechstoffe und den Forschungen auf dem Gebiete der Terpenchemie (Spez. Wallach, Tiemann). Die dadurch zutage geförderten Kenntnisse haben dazu geführt, die deutsche Großindustrie der ätherischen Öle zu ihrer heutigen Bedeutung zu erheben, und Hand in Hand mit dieser hat